

Muttergaul M. 'Stute' [Etlbn. (neben *Stute*)].

Muttergottes F. Wie schd. Hierzu *Do siehst aus, als wärste in Keelaar gewese un hättst die Mudder Gottes net gesehn* 'du siehst enttäuscht aus' [Etlbn.], *Du siehst aus wie die Mudder Gottes von Braubach* [-Go] 'siehst bedrückt aus' [ebd.].

Muttergottes- Vgl. dazu auch *Liebfrauen-* und *Maria-, Marien-*.

Muttergotteskäfer M.? * 'Marienkäfer (*coccinella septempunctata*)' [Sossenhm.-Hö Niedertiefen.-Ol Neuhäusel-Uw Ge Langenbieber-Fu]. Vgl. *Muttergottes-tierchen*.

Muttergotteskraut N. 1. dasselbe wie *Mariendorn* (s. d.) [Wsl.]. — 2. 'Donnerkraut' (welche Pflanze?) [Rotzenhahn-Ow]. *M.* gehört in die *Krautwisch* [ebd.].

Zu *M.* 1 vgl. 254, 60 ff., zu *M.* 2 die Fülle der *Donnerkraut* benamten Pflanzen im Rhein. Wörterb. 1, 1400.

Muttergottesrose F.? 'Pfingstrose (d. i. *päonia officinalis*?)' [Bad Orb-Ge].

Muttergottestierchen N. * 'Marienkäfer (*coccinella septempunctata*)' [Caub-Go Mtb. Wahr.-Ow Steinb. (-Di oder -Li?)]. Vgl. *Muttergotteskäfer*.

muttergottseligallein 'ganz allein' [Han.]. Vgl. *mutterallein*.

Mutterhand Nur in der Rda. *M. schlägt weich* [Zi].

Mutterhetzelchen N. * 'verzärteltes, ängstliches Kerlchen' [Sulzb-UI].

Mutterhund M. 'Hündin' [Etlbn.].

Mutterich (*mudarek* Rho.) M. '(versteckter) Aufbewahrungsort für Obst, das nachreifen soll' [Wa].

Vgl. *Mutt(i)ch*.

mutterig 'modrig' [Han.]. Vgl. *Mutte*.

Mutterkäfer M. Auch Dim. * 'Marienkäfer (*coccinella septempunctata*)' [Schm.]. Vgl. *Muttermäuschen*.

Mutterkalb N. Auch Dim. * 'weibliches Kalb' [Verbreitung s. Abb. 38].

Formen: *mura*-Wsl.; *Mourer*-Rödgen-Gi; *moirer*-Krofd.-Wl.

Mutterkatze F. 'weibliche Katze' [Uw Laasphe-Wi].

Mutterkindchen N. 'verwöhntes, empfindliches Kind' [Uw].

Mutterklötzchen N. Teil des Spinnrads (= Abb. *Spinnrad*, Nr. 2) [Rschbg.]. Vgl. *Mutter* 10.

Mutterkraut N. 'Erdrauch (*fumaria officinalis*)' [Wellingerd.-Ew].

Mutterkuh F. 'Kuh, die an Scheidenvorfall leidet' [Altenst.-Bü, anscheinend auch Eschr.].

Mutterlamm N. 1. * 'weibliches Schaf' [Sulzb.-Ul Biebrich Hetteln.-Ut Uw Odenhshn.-Wl Di Bi Beddelshn.-Wi Birstn.-Ge Friedbg. Wtfd. Leusel-Al Neukchn.-Hü Ro Eschwege Melsungen Wellen-Wa]. — 2. 'Kind, das stets an der Schürze der Mutter hängt' [Obob.].

Mütterliche N. 'der weibliche Geschlechtsteil'. Nur in der Wendung *Bloß das M. mitkriegen* 'als einziges Heiratgut sein Frauentum mit in die Ehe bringen' [Fritzl. Zi].

Muttermäuschen N. * 'Marienkäfer (*coccinella septempunctata*)' [Klshmkd.]. Wenn man es tötet, so stirbt einem die Mutter [ebd.]. Vgl. *Mutterkäfer*.

Form: *mpüşşo*. Vgl. dazu Anm. zu *Muhmeise*.

muttern, sich, 'nach der Mutter arten' [Rschbg.].

Mutterquetsche F. * 'mißbildete Zwetsche ohne Stein' [Odenhshn.-Wl Nanzhshn.-Ma Klein-Eichen-Scho]. Vgl. *Mutterzwetsche*.

Mutterschaf N. 1. * 'weibliches Schaf' [Schönb.-Di Biedenkopf Ge Tann-Gf Gebersdf.-Zi Holzshn.-Ew]. — 2. 'weibliches Schaf' (ausgewachsenes Tier) [Wsl.].

Mutterschraube F. 'Mit einer Schraubenmutter zusammengehörige Schraube' [Obob.].

mutterseelenallein, *-seelchensallein* Wie schd. [Obaur. Wiss. Dautphe-Bi Gelnhshn. Dsbg. Obob.]. Vgl. *mutterallein*.

mutterseilig(allein) 'ganz allein' [Han. Zi]. Vgl. *mutterallein*.

mutterstill 'ganz still' [Wsl. Zorn-Ut Zi]. Vgl. *mutigstill*.

Muttertier N.? 'weibliche Katze' [Uw Hachenburg-Ow].

Mutterzwetsche F.? dasselbe wie *Mutterquetsche* [Mtb. Ruchenb.-Bi].

Mutt(i)ch M. F. 1. '(versteckter) Aufbewahrungsort für Obst, das nachreifen soll, auch für Geld' [Uw Laasphe-Wi Dautphe-Bi Schlüchtern Fulda Wolferd.-Ki Zi Obob. Dsbg. Abterd.-Ew Cass.], '(versteckter) Vorrat an Obst usw.' [Zi Bkhn. Obob. Abterd. Dsbg. Naumburg-Wo Cass.]. *Mää homn Äbbel im Moch lejjen* [Obob.]. *M.* bezeichnet eine Portion Obst, die die Kinder im Heu aufbewahren [Naumburg]. — 2. 'Vermögen', 'Erbschaft', 'Aussteuer' [Altenst.-Bü Hungen-Gi Buch. Marburg Reuters-La Obgz. Obob.]. Auch in der Mundartdichtung: . . . *und zu den Tausenden und Abertausenden* (des Bräutigams) *sollte die* (reiche Braut) *einen neuen „Muttch“ mitbringen* [Zi: J. H. Schwalm im Hess. Volkskalender 1918, 36]. — 3. 'Unordnung', 'Durcheinander' [Höhr]. Spielende Kinder z. B. hinterlassen auf dem Tisch *einen M.* — 4. 'grüne Pflanzendecke auf stehenden Gewässern' [Fussgn.-Li; auch Oberodenb.-Ha?], 'Moder' [Wett.], 'Modgeruch' [Wtfd.].

Das M. oft, das F. nur aus Uw angeben. — Formen: *Muttig* Cass., *Mutch* Dautphe Naumburg, *mudx* Wolferd., *modx* Lhsn. Obob. (*M.* 1); *Mutch* Altenst. Buch., *modx* Obob. (*M.* 2); *Muttig* Höhr (*M.* 3); *mudx* Wtfd. (*M.* 4). — Nächst-

verwandt ist *Mautich* (s. d.). Über das Paar *Mautich/Muttich* und dessen Beziehungen zu *Maute* einerseits, *Mutt* (*Mott*) andererseits vgl. Deutsches Wörterb. 6, 2831 sowie Schweizer. Idiot. 4, 576. Vgl. ferner die Synonymik bei *Mauke*¹, der noch *Mutterich* zuzufügen ist.

mutt(i)chen 'Obst zum Mürbewerden aufbewahren' [Obgz.], 'modrig riechen' [Wtfd.].

mutt(i)chig 'mürbe' (von Obst) [Obgz.], 'modrig riechend' [Flb. Bi Ma Röthges-Gi Wtfd.], 'faulig (riechend?)' [Lhsn.].

muttig (*mudox*) 'schlammig' [Rho]. Vgl. *Mutte*.

Mütt(s)korb M. 'hoher Korb, in dem Futter, Häcksel, Heu usw. befördert wird' [Saasen-Gi Ma Ki].

Formen: *Müttkorb* Nanzhshn.-Ma, *Mettkorb* Rollshshn.-Ma, *Mitzkorb* Kirchhn. *Mütt(s)-* zu *Mütt* (vgl. V. 273). Hierher wohl auch richtiger *Metzekorb* (s. d.).

Mutwille M. Wie schd. Wenn sich jemand durch Unvorsichtigkeit, Übermut usw. verletzt, heißt es *M. will Raum haben* [Gofßdn.-Ma Dsbg.].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].

Mutz¹ M. N. 1. 'Stumpf' [Zi Obob. Großalmerd.-Wh]. Ein abgebrochener Griffel [Obob.], ein zu kurz gewordenes Kleidungsstück [Steina-Zi] ist ein *M.* — 2. 'Stummelschwanz', '(gestutzter) Schwanz' [Leusel-Al Zi Ro], auch Name für Hunde mit gestutztem Schwanz [Holler-Uw Obgz.]. Auf Menschen übertragen: *Das Mädchen kann mal den M. schwenken!* [Steina].